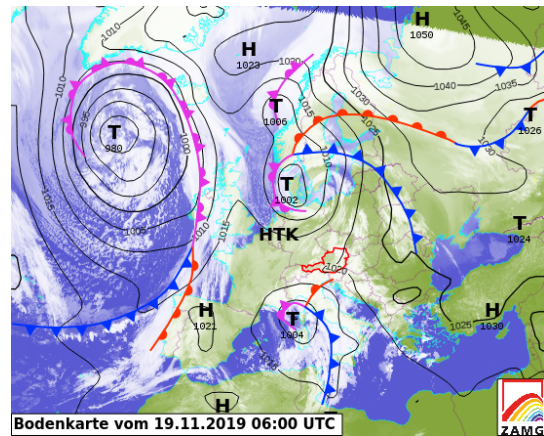


Alpenvereins-Wetterbericht für die WESTALPEN

erstellt von ZAMG-Innsbruck für DAV und ÖAV, Dienstag, 19. November 2019, 14:16 Uhr

WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

Das Tief über Genua verlagert bis Mittwoch Abend sein Zentrum über die Adria an den Ostrand der Alpen. Die Südströmung bleibt auch in der zweiten Wochenhälfte wetterbestimmend.



PROGNOSE WESTALPEN FÜR MITTWOCH

In den französischen Südalpen und auf italienischer Seite von den Seealpen bis in die Tessiner Berge liegen weiterhin viele hochnebelartige Wolkenfelder. Vor allem auf italienischer Seite fällt da und dort fällt am Morgen noch etwas Regen, oder Schnee oberhalb etwa 1400 m. In den französischen Nordalpen sowie auf der Schweizer Alpennordseite überwiegt der Sonnenschein, in Mittelgebirgslagen um 1000 Meter könnte allerdings anfangs Hochnebel liegen, der vor allem im Alpenvorland recht hartnäckig ist.

Temperatur	in 2000 m von -2 bis +1 Grad, in 3000 m um -6 Grad, in 4000 m um -12 Grad.
Nullgradgrenze	1400 bis 2200 m
Wind	schwacher bis mäßiger Wind meist aus südlicher Richtung.
Neuschneesituation	entlang des italienischen Alpenbogens 10 bis 20 cm Neuschnee bis Mittwoch früh. Tagsüber kein nennenswerter Neuschnee.
Bemerkungen	keine



PROGNOSE WESTALPEN FÜR DONNERSTAG

Am Donnerstag verstärkt sich die Südströmung wieder. In den französischen Nordalpen und auf der Schweizer Alpennordseite bleibt es damit föhnbedingt weitgehend trocken, ausgedehnte, hohe Wolkenfelder lassen aber nur zeitweiligen Sonnenschein zu und sorgen für zeitweise diffuse Sicht. In den übrigen Gebirgsregionen, also vom Tessin bis in die Seealpen überwiegen die Wolken bei entsprechend schlechter Sicht und zeitweise regnet oder schneit es bei einer Schneefallgrenze von 1100 bis 1300 m.

PROGNOSE WESTALPEN FÜR FREITAG

In den französischen Alpen klingt der Schneefall und unterhalb etwa 1400 m auch Regen bald ab, in den Seealpen und Cottischen Alpen ab Mittag, im Aosta bis Tessin erst am Abend. Im Norden vom Mt Blanc über das Wallis bis in die Glarner Alpen weht mit Südföhn in exponierten Lagen starker bis stürmischer Südwind, dafür lockert er die Wolken kräftig auf.

WEITERER TREND WESTALPEN AB SAMSTAG

Der starke bis stürmische Südwind verstärkt sich und es wird deutlich milder. Im Süden ist es folglich dicht bewölkt mit Regen bis in Höhen um 1600 bis 2000 m, im Norden extrem mild mit einer Frostgrenze von ca. 3000 m. Zum Sonntag rücken die Westalpen in ein ruhiges Hochdruckgebiet, im Süden klingt der Niederschlag ab, die Wolken lockern auf, im Norden wird es sonnig und mild. Das Hoch wird sich aus heutiger Sicht einige Tage halten. Zuverlässigkeit der Prognose: mittel (60-80 Prozent)